

## Die erste Stelle nach dem Studium

# Kunst und Design FH

Nach einem Bachelorabschluss in Kunst und Design sind lediglich 84 Prozent der Befragten erwerbstätig und 7 Prozent sind erwerbslos. Ein Drittel hat zudem meistens aus finanziellen Gründen mehr als eine Anstellung inne.

## Anstellungsbedingungen

Das auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Jahreseinkommen liegt mit 55 000 Franken über 20 000 Franken unter demjenigen der Vergleichsgruppe.

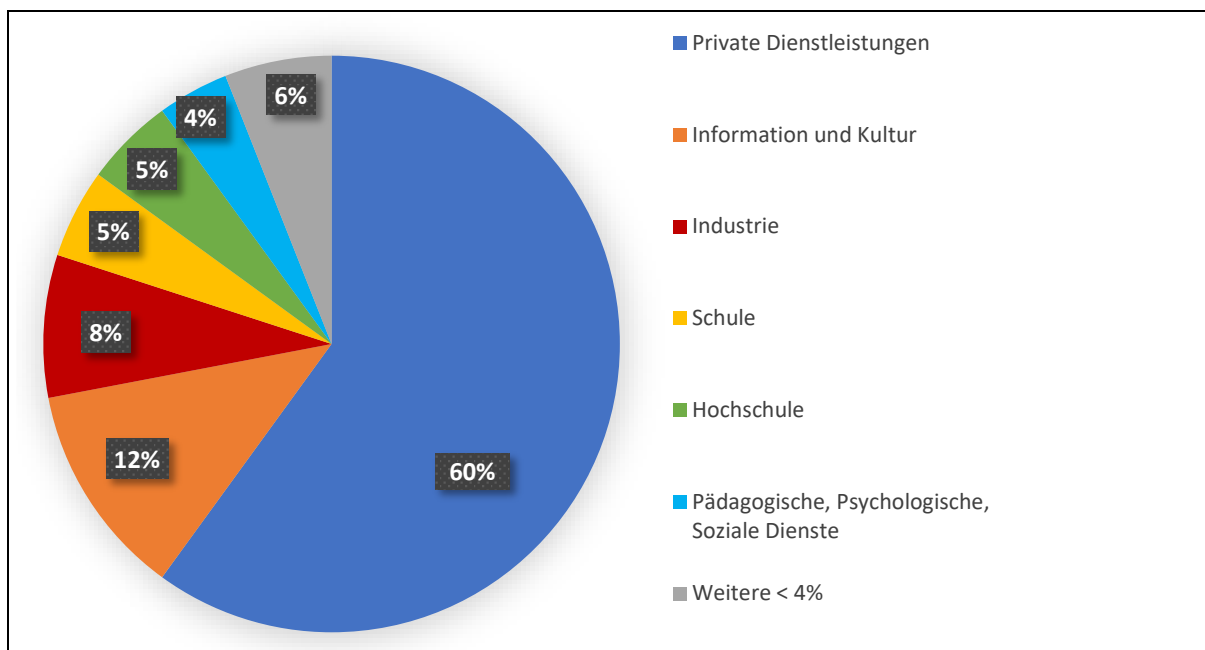


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Bachelorabschluss in Kunst und Design FH (in Prozent)

60 Prozent der Erwerbstätigen arbeiten im privaten Dienstleistungsbereich, häufig in Grafikateliers, aber auch in Architektur-, Planungs- bzw. Ingenieurbüros, im Handel, im Bereich Werbung/PR, in Informatikdiensten, im Gastgewerbe und Tourismus und weiteren Feldern.

## Berufseinstieg

Der Berufseinstieg gestaltet sich nach einem Bachelorabschluss in Kunst und Design eher schwierig. Mehr als die Hälfte der Befragten ist bei der Stellensuche auf Schwierigkeiten gestossen, die meistens auf die Wahl des Studienfachs zurückgeführt werden. Ein Drittel hat seit Studienabschluss mindestens ein Praktikum absolviert.

Die Situation nach dem Masterabschluss in Kunst und Design sieht etwas günstiger aus als nach dem Bachelorabschluss: Nur noch 11 Prozent sind nicht erwerbstätig, das Einkommen ist höher und häufiger besteht zwischen Studium und aktueller Tätigkeit ein inhaltlicher Zusammenhang.

## Kennzahlen der Stichprobe

Infolge zu kleiner Stichprobengrößen können nicht zu allen Studienfächern des Bereichs Kunst und Design detaillierte statistische Aussagen gemacht werden<sup>1</sup>. Dies betrifft zum Beispiel die Fächer *Konservierung* oder *Film*.

**Tabelle 1: Kennzahlen Kunst und Design FH (in Prozent)**

<b>Fach</b>	Bachelor (n=872)	Master (n=403)
Visuelle Kommunikation	31	
Produkt- und Industriedesign	28	
Innenarchitektur	11	
Bildende Kunst (Fine Arts)	21	34
Konservierung	5	10
Film	5	3
Design		53
<b>Hochschule</b>		
Berner Fachhochschule	5	15
Fachhochschule Nordwestschweiz	15	18
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	35	38
Hochschule Luzern	17	12
Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana	7	
Zürcher Fachhochschule	21	16
Kalaidos Fachhochschule		
<b>Geschlecht</b>		
Männer	35	47
Frauen	65	53
<b>Masterübertritt</b>		
	Kunst und Design	FH Total
Übertritt ins Masterstudium	18	20

18 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Kunst und Design FH haben ein Masterstudium aufgenommen. Wie bei den meisten anderen FH-Studiengängen bildet der Bachelor den Regelabschluss vor dem Berufseinstieg.

<sup>1</sup>Informationen zu Berufseinstieg, Arbeitsmarkt und Tätigkeitsfeldern nach Abschluss eines Studiums in diesen Fachbereichen finden Sie in den Ausgaben «Kunst, Kunstgeschichte», «Design» der Heftreihe «Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder» (erhältlich im BIZ oder bestellbar unter [www.shop.sdbb.ch](http://www.shop.sdbb.ch) > Studienwahl, Hochschulen) sowie auf [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch).

## Beschäftigungssituation

Fachhochschulstudierende absolvieren im Vergleich zu Studierenden an den universitären Hochschulen eine eher praxisorientierte Ausbildung und haben es meist leichter beim Berufseinstieg. Dies gilt jedoch nicht für den Bereich Kunst und Design, wo, je nach Studienfach, die Ausbildung allgemeinbildenden Charakter hat, ähnlich wie in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Ausserdem gibt es in einigen Bereichen nur wenige (freie) Stellen. Entsprechend sind nach einem Bachelorsabschluss in Kunst und Design lediglich 84 Prozent der Befragten erwerbstätig und 7 Prozent erwerbslos. Das auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Jahreseinkommen liegt mit 55 000 Franken über 20 000 Franken unter demjenigen der Vergleichsgruppe. Berücksichtigt man noch, dass knapp 60 Prozent teilzeitlich beschäftigt sind, reduziert sich das tatsächliche nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Einkommen auf 36 000 Franken. Die meisten arbeiten aus eigenem Wunsch Teilzeit, einige haben aber auch keine Vollzeitstelle gefunden. Drei Viertel sind zufrieden mit ihrem Stellenpensum. Die übrigen wünschen sich meistens ein Pensum zwischen 60 und 100 Stellenprozenten. Ein Drittel hat zudem meistens aus finanziellen Gründen mehr als eine Anstellung inne.

**Tabelle 2: Beschäftigungssituation Kunst und Design FH (in Prozent)**

	Bachelor <sup>1</sup> Kunst und Design (n=716)	Bachelor <sup>1</sup> FH Total
<b>Erwerbsstatus</b>		
Erwerbstätig	84	94
Erwerbslos	7	2
Nicht-Erwerbsperson	9	4
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen	16	16
<b>Erwerbstätige:</b>		
Jahresbruttoeinkommen <sup>2</sup> (in Franken)	55 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	32	9
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	58	33
Anteil befristet Angestellte	35	15
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	14	3

<sup>1</sup>Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

<sup>2</sup>Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

## Berufseinstieg

Der Berufseinstieg gestaltet sich nach einem Bachelorabschluss in Kunst und Design eher schwierig. Mehr als die Hälfte der Befragten ist bei der Stellensuche auf Schwierigkeiten gestossen, die meistens auf die Wahl des Studienfachs zurückgeführt werden. Ein Drittel hat seit Studienabschluss mindestens ein Praktikum absolviert.

Durchschnittlich waren bis zu einer Anstellung zehn Bewerbungen nötig. Rund 30 Prozent sind über ein Stelleninserat zu einem Job gekommen, 20 Prozent über persönliche Kontakte und 15 Prozent über Spontanbewerbungen.

**Tabelle 3: Berufseinstieg Kunst und Design FH (in Prozent)**

	Bachelor <sup>1</sup> Kunst und Design (n=716)	Bachelor <sup>1</sup> FH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	54	27
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	4	3
Anzahl Bewerbungen	10	5
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	32	11
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	48	53

<sup>1</sup>Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

## Beschäftigungsbereiche

60 Prozent der Erwerbstätigen arbeiten im privaten Dienstleistungsbereich, häufig in Grafikateliers, aber auch in Architektur-, Planungs- bzw. Ingenieurbüros, im Handel, im Bereich Werbung/PR, in Informatikdiensten, im Gastgewerbe und Tourismus und weiteren Feldern. Diejenigen 12 Prozent, die im Bereich Information und Kultur tätig sind, arbeiten beispielsweise beim Film, in Museen, im Theater oder bei Radio und Fernsehen.

**Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Kunst und Design FH (in Prozent)**

	Bachelor <sup>1</sup> Kunst und Design (n=716)	Bachelor <sup>1</sup> FH Total
Hochschule	5	2
Schule	5	20
Rechtswesen	0	1
Information und Kultur	12	2
Gesundheitswesen	1**	13
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	4	8
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	8	9
Energie- und Wasserversorgung	0	1
Private Dienstleistungen	60	34
Öffentliche Verwaltung	3	7
Kirchlicher Dienst	0	0
Verbände und Organisationen	3	2

<sup>1</sup>Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben

\*\*1 bis 5 Fälle

## Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Zwei Drittel der Erwerbstätigen haben eine Stelle inne, für die kein Hochschulabschluss notwendig war und 30 Prozent arbeiten an einer Stelle, die inhaltlich nichts mit dem Studium zu tun hat. Das liegt auch daran, dass gut 20 Prozent (noch) am Jobben sind.

Entsprechend sind die Befragten neben der verbreiteten Unzufriedenheit mit dem Einkommen auch bezüglich inhaltlicher Aspekte ihrer Tätigkeit unzufriedener als die Vergleichsgruppe. Nur knapp 40 Prozent sehen ihr Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg.

**Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Kunst und Design FH (in Prozent)**

	Bachelor Kunst und Design (n=716)	Bachelor FH Total
<b>Erwerbstätige:</b>		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	30	12
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	65	28
Ja, im entsprechenden Fach	12	33
Ja, auch in verwandten Fächern	16	22
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	7	16
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	45	69
zusätzliche Ausbildungsstation	34	25
Gelegenheitsjob	22	7
Zufriedenheit mit		
Einkommen	28	32
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	50	67
Inhalt der Aufgaben	59	71
Arbeitsbelastung	49	48
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	27	47
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	37	58
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	62	71

<sup>1</sup> Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben

## Beschäftigungssituation nach Abschlussgrad

Die Situation nach dem Masterabschluss in Kunst und Design sieht etwas günstiger aus als nach dem Bachelorabschluss: Nur noch 11 Prozent sind nicht erwerbstätig, das Einkommen ist höher und häufiger besteht zwischen Studium und aktueller Tätigkeit ein inhaltlicher Zusammenhang.

Während nach dem Bachelorabschluss noch 60 Prozent im privaten Dienstleistungsbereich tätig sind, sind es nach dem Masterabschluss nur noch 35 Prozent. Sie arbeiten z.B. im Handel, in Grafikateliers, Informatikdienste oder in Architektur- und Planungsbüros. Dafür sind 17 Prozent der Befragten an einer Hochschule tätig. Etwas mehr sind auch im Bereich der Information und Kultur (19 vs. 12 Prozent) beschäftigt.

**Tabelle 6: Kennzahlen Beschäftigungssituation Kunst und Design FH nach Abschlussgrad (in Prozent)**

	Bachelor <sup>1</sup> Kunst und Design FH (n=716)	Bachelor <sup>1</sup> FH Total	Master Kunst und Design FH (n=403)	Master FH Total
<b>Erwerbsstatus</b>				
Erwerbstätig	84	94	89	94
Erwerbslos	7	2	5	3
Nicht-Erwerbsperson	9	4	6	3
<b>Erwerbstätige:</b>				
Jahresbruttoeinkommen <sup>2</sup> (in Franken)	55 000	78 000	63 000	90 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	32	9	36	24
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	58	33	62	50
Anteil befristet Angestellte	35	15	37	19
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	14	3	4	2
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	30	12	21	10
Kein Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt	65	28	48	19
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als				
längerfristige Tätigkeit	45	69	46	70
zusätzliche Ausbildungsstation	34	25	39	24
Gelegenheitsjob	22	7	15	6
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	54	27	48	25
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	37	58	42	57
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	62	71	71	74

<sup>1</sup> Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

<sup>2</sup> Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

\*6 bis 10 Fälle; \*\*1 bis 5 Fälle

## Beschäftigungssituation nach Fächern

Je nach Fach sieht die Beschäftigungssituation etwas unterschiedlich aus.

Nach einem **Bachelorabschluss in Visueller Kommunikation** haben 10 Prozent ein Masterstudium begonnen. Von den übrigen Befragten arbeiten 54 Prozent im privaten Dienstleistungsbereich, v.a. in Grafikateliers oder im Bereich Werbung/PR. 17 Prozent sind ausserdem in unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen in der Information und Kultur beschäftigt. Mehrfachbeschäftigung und Teilzeitarbeit ist sehr verbreitet. Deshalb beträgt das nicht auf 100 Prozent hochgerechnete Jahreseinkommen durchschnittlich 38 000 Franken. Der Berufseinstieg bereitet der Hälfte der Befragten Mühe und führt sehr häufig über ein Praktikum. Trotzdem sind 69 Prozent auch im Nachhinein zufrieden mit ihrer Studienwahl.

Nach einem **Bachelorabschluss in Produkt- und Industriedesign** haben 14 Prozent der Befragten ein Masterstudium begonnen. Von den übrigen Befragten sind 62 Prozent im privaten Dienstleistungsbereich tätig, oft im Handel, in Informatikdiensten, in Grafik- und Designateliers oder in Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros. 17 Prozent arbeiten in unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen der Industrie. 70 Prozent arbeiten an Stellen, für die kein Hochschulabschluss nötig war. Das nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Einkommen liegt bei durchschnittlich 34 000 Franken.

Nach einem **Bachelorabschluss in Innenarchitektur** hat praktisch niemand ein Masterstudium aufgenommen. Auch hier erfolgt der Berufseinstieg häufig über ein Praktikum, bereitet aber weniger Mühe als bei den anderen Fachrichtungen. Viele der Befragten arbeiten an Stellen, die mit dem Studium zusammenhängen: 95 Prozent arbeiten im privaten Dienstleistungsbereich, meistens in Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros und etwas seltener in Grafikateliers. Mehrfachbeschäftigungen sind kaum vorhanden und das tatsächliche Einkommen liegt bei 55 000 Franken.

Nach einem **Bachelorabschluss in Bildender Kunst** haben 36 Prozent der Befragten ein Masterstudium begonnen. Von den übrigen Befragten arbeiten viele fachfremd ohne Zusammenhang zum Studium. 46 Prozent arbeiten im privaten Dienstleistungsbereich, z.B. im Handel oder im Gastgewerbe und Tourismus. Im Bereich der Information und Kultur sind 11 Prozent tätig, dort z.B. in Museen, Bibliotheken, Archiven und Dokumentationen oder beim Film. 15 Prozent sind erwerbslos. Über 80 Prozent sind teilzeitlich beschäftigt. Entsprechend reduziert sich das tatsächliche Einkommen auf 29 000 Franken.

Nach dem **Masterabschluss in Bildender Kunst** verbessert sich die Situation deutlich: Fast niemand ist erwerbslos und es besteht häufiger ein Zusammenhang zwischen Studium und Beruf. Die Befragten sind in sehr unterschiedlichen Bereichen tätig. 24 Prozent arbeiten im privaten Dienstleistungsbereich (z.B. im Handel oder in Grafikateliers), 21 Prozent im Bereich der Information und Kultur, 19 Prozent in der Hochschule und 18 Prozent im Schulbereich.

Nach dem **Masterabschluss in Design** arbeitet die Hälfte der Befragten im privaten Dienstleistungsbereich (z.B. Handel, Informatikdienste, Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros). 14 Prozent sind an Hochschulen beschäftigt, 13 Prozent in der Industrie und 10 Prozent im Bereich Information und Kultur.

**Tabelle 7: Beschäftigungssituation Kunst und Design FH nach Fächern (in Prozent)**

	Bachelor <sup>1</sup> Visuelle Kommuni- kation (n=244)	Bachelor <sup>1</sup> Produkt- und Indust- riedesign (n=212)	Bachelor <sup>1</sup> Bildende Kunst (n=114)	Bachelor <sup>1</sup> Innenarchi- tektur (n=90)	Master Design (n=212)	Master Bildende Kunst (n=137)
<b>Erwerbsstatus</b>						
Erwerbstätig	87	90	66	85	89	88
Erwerbslos	5	5*	15	6*	6	4**
Nicht-Erwerbsperson	8	6	18	9*	5*	8
<b>Erwerbstätige:</b>						
Jahresbruttoeinkommen <sup>1</sup> (in Franken)	54 000	51 000	60 000	58 000	68 000	53 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	44	27	38	5**	30	47
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	60	43	81	25	46	84
Anteil befristet Angestellte	43	29	32	28	30	43
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	19	12	10*	15*	6*	3**
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	27	36	49	8*	20	27
Kein Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt	63	70	74	38	53	53
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als						
längerfristige Tätigkeit	41	46	30	67	56	35
zusätzliche Ausbildungsstation	40	31	35	27	36	38
Gelegenheitsjob	19	23	35	6**	9	27
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	50	67	59	38	54	44
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	41	29	22	45	47	24
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	69	53	52	76	69	73

<sup>1</sup>Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

<sup>2</sup>Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

\*6 bis 10 Fälle; \*\*1 bis 5 Fälle